

Amt f. Jugend, Schule u. Sport
1382/VIII

Gremium: Jugendhilfeausschuss

öffentlich

Sitzung am: 30.5.2022

Vorstellung des Projekts zur quartiersbezogenen Kinder- und Jugendarbeit auf dem Brückberg

Sachverhalt:

Das Evangelische Jugendwerk an Sieg und Rhein organisiert seit einigen Jahren im Auftrag der Stadt unter anderem auch die jährliche Ferienbetreuung in den Sommerferien im Rahmen des Projekts „MiniSiegburg“. Ursprünglich war das Schulzentrum Neuenhof der Projektstandort. Bedingt durch die dort anstehenden umfangreichen und länger andauernden Bauarbeiten wurde im vergangenen Jahr die Freifläche an der Adolph-Kolping-Grundschule als Alternativstandort ausgewählt. Die Erfahrungen an dieser Stelle insbesondere im Zusammenspiel mit den Möglichkeiten, die das Schulgebäude in Kombination mit der Außenfläche bietet, haben die Aktion zu einem großen Erfolg werden lassen.

Das hat seinerzeit den Träger der Maßnahme veranlasst, mit dem Jugendamt darüber nachzudenken, ob es nicht sinnvoll ist, die örtliche Situation generell für den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil mehr in Wert zu setzen, als nur innerhalb der drei Wochen während der Sommerferien. Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts Stadt/Jugendhilfeträger entstand daraus die Grundidee, für die Erarbeitung entsprechender Angebote die notwendige Infrastruktur durch die Stadt bereit zu stellen, während es Aufgabe des Jugendhilfeträgers ist, inhaltliche Angebote zu entwickeln und mit eigenem Personal zu betreuen.

Dabei stand aber auch von vornherein fest, dass es nicht um den Neubau eines Jugendzentrums klassischer Prägung gehen sollte, sondern um eine Angebotsstruktur für den gesamten Stadtteil, mit der eine Partizipation aller gesellschaftlichen Gruppen eröffnet werden kann. Der Aspekt Kinder- und Jugendarbeit ist dabei das Basisprojekt, mit dem begonnen werden soll, dass aber nicht abschließend sein muss.

Nachdem zunächst überlegt wurde, auf dem Grundstück mehrere „Bauwagen“ aufzustellen, die dann unterschiedlichen Angeboten dienen sollten, sind die Beteiligten auf die Möglichkeit aufmerksam geworden, dass die Deutsche Bundesbahn in größerer Stückzahl ausrangierte, aber noch gut erhaltene Reisezugwagen anbietet. Die weitere Beschäftigung mit dieser Idee hat bei den Beteiligten zur Überzeugung geführt, dass eine solche Lösung für das angedachte Projekt ideal und um vieles günstiger ist, als bspw. ein Massivbau mit entsprechenden Flächen.

Auf Vorschlag der Verwaltung hat der Rat im Rahmen der Haushaltsberatungen ein Investitionsbudget für diese Maßnahme in Höhe von 150.000 € bereitgestellt und damit die Verwaltung ermächtigt, das Projekt weiter voranzutreiben.

Es ist nun gelungen, zwei Reisezugwagen der Deutschen Bahn mit 1. Klasse-Abteilen zu reservieren, die auf dem Gelände aufgestellt werden können. Dazu bedarf es noch weiterer umfangreicher Vorarbeiten wie der Stellung eines Bauantrages, nach dessen Genehmigung des Aufbaus entsprechender Schienenstränge zur Aufstellung der Wagen und natürlich eines entsprechenden Transports vom heutigen Standort der Wagen in Mecklenburg-Vorpommern auf den Platz.

Das Evangelische Jugendwerk hat den beigefügten Entwurf eines Betreiberkonzepts erstellt, aus dem sich ersehen lässt, welche Aktionen und Angebote angedacht sind. Dabei sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um ein offenes Konzept handelt und damit Nutzungen durchaus alternativ sein können, wenn es aus den Akteuren im Stadtteil heraus Initiativen und Vorschläge gibt. Das ist ausdrücklich erwünscht.

Im Vorfeld sind die Überlegungen mit den beiden unmittelbar betroffenen Schulen besprochen worden, die das Projekt ausdrücklich begrüßen und auch bereits eigene Überlegungen zur Nutzung anstellen. Auch der angrenzende Kindergarten ist informiert. Darüber hinaus hat es eine Vorstellung in der Stadtteilkonferenz am 4. Mai gegeben, in der das Projekt vorgestellt wurde. Es fand uneingeschränkte Zustimmung und wurde von Teilnehmern der Diskussion auch als Bereicherung für den Stadtteil angesehen.

Das Evangelische Jugendwerk wird in der Sitzung ergänzend zum beigefügten Projektentwurf im Rahmen einer Präsentation weitergehende Information präsentieren, um Inhalt und Ziel wie auch den weiteren Zeitplan näher zu verdeutlichen. Auch die genaue Lage für die geplante Aufstellung wird dann dargelegt. Die maßgenauen Planunterlagen werden zurzeit erstellt.

Nach der Unterrichtung des Jugendhilfeausschusses ist dann eine öffentliche Informationsveranstaltung auf dem Brückberg für die interessierten Einwohner/innen vorgesehen, um ggf. weitere Anregungen oder Vorschläge in den Prozess mit aufzunehmen.

Dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis.

Siegburg, 5.5.2022

Anlage:

Entwurf des Betreiberkonzepts des Evangelischen Jugendwerks vom Mai 2022